

20<sup>e</sup> Concert spirituel  
im Saale des Gewandhauses,

Donnerstags, den 3. März, 1803.

Erster Theil

Sinfonie, von Schneider.

Arie aus Griselda, von Pär, gesungen von Demois.  
Böheim.

*Gris.* Quello sguardo si innocente,  
quell' amabile sembianza  
già richiama alla mia mente  
l'infelice rimembranza  
della figlia, che dal seno  
io mi vidi un dì strappar.

Ah! d'affanno io vengo meno,  
ah! la smania, al cor ristretta,  
palpitar, mancar mi fa!

*Coro.* Ah la smania, al cor ristretta,  
palpitar, mancarla fa!

*Gris.* Ah quel moto di contento,  
che destarsi in petto io sento,  
par che dica: „ti conforta!  
la tua figlia non è morta,  
l'hai presente, gira i lumi,  
guarda, mira, „ oh giusti Numi!  
quanto è folle il mio sperar!

*Coro.* Guarda, mira; oh giusti Numi!  
par, che torni a delirar.

Concert auf der Violine, gespielt von Herrn  
Campagnoli.

A II 178

16 N<sup>o</sup> Fundabilletts.

Requiem, von Mozart.

Friede den Entschlafnen! Segne du sie, Ewiger, und Heil der bessern Welt sende du ihnen!

Dich preiset das Lied sterblicher Sünder, und dein Lob erschallet von Chören der Seligen.

Erhöre gnädig, Herr, die Deinen! zu dir beten deine Gläubigen.

Friede den Entschlafnen! Segne du sie, Ewiger, und Heil der bessern Welt sende du ihnen.

Heiliger, erbarme dich!

Mittler, erhöre uns!

Heiliger, erbarme dich!

Erden wanken, Welten beben,  
wenn du, Herr, dich wirst erheben  
richtend über Tod und Leben.

Ach! vor jenen Ungewittern,  
die der Welten Bau erschüttern,  
werden alle Frevler zittern.

Einst gehn, beym Posaunen-  
schalle,  
deine Todten, gehn wir Alle  
aus der Gräber düstern Halle.

Keine Sünde bleibt verborgen;  
dort an jenem grossen Morgen  
wird ihr Lohn ihr wiederfahren.

Jede That wird der Gerechte  
aus der Hülle finstrer Nächte,  
aus dem Dunkel offenbaren.

An dem feyerlichen Tage  
wirst du mit gerechter Waage  
jedem Sterblichen vergelten.

Ach! wer wird vor dir beste-  
hen?

Wer begnadigt dann mich Ar-  
men?

Wer wird { meiner } sich erbar-  
{ unsrer } men?

Herr! du strafest freche Sünder,  
du begnadigst deine Kinder;  
rette uns von den Verlohrnen.

Liebevoll warst du hienieden,  
gabst den Sündern deinen Frieden;  
sey uns gnädig im Gerichte!

Du warst sanft und voll Erbar-  
men;  
freundlich, liebeich halfst du  
Armen;  
sey uns gnädig unser Mittler!

Richter über Tod und Leben!  
Dir will ich mich ganz ergeben:  
ja, wir nahen deinem Throne!

Lass uns Gnade vor dir finden,  
uns belasten schwere Sünden;  
grosser Richter, o verschone!

Die Verlohrnen zu erretten  
aus der Sünden Sklavenketten,  
war dein grosses Werk auf Erden.

Du erforschest unsre Seelen,  
o vergieb uns, wann wir fehlen!  
wende von uns das Verderben!

- Lass uns Alle mit den Frommen  
zu des Himmels Freuden kommen!  
Jesu, lass dein Heil uns erben!

Freche Sünder werden zittern  
vor des Zornes Ungewittern;  
rette du, voll Huld, die Deinen!

Herr, dem wir im Staube nahen,  
lass Vergebung uns empfehlen!  
O Erbarmer, sey uns gnädig!

Feyerliche, ernste Stunde!  
wann der Richter wird erscheinen,  
und die Todten sich erheben; —

O verleihe seligs Leben  
Allen, die sich deiner freun!  
Segne du sie, Ewiger!

Amen!

Heiliger Herr und Mittler, erhöre uns! Rette die Seelen der Scheidenden, die Seelen entschlafner Frommen vom ewigen Tode, und aus der Nacht des Grabes! Schütze sie gnädig! o Herr, vor Verderben! Wende du ab die Quaal der Ewigkeit, dem Sünder dort beschieden, und führe sie einst zu deinem Heil! Leite sie, Erbarmer, zu jener Wonne, die du den Gläubigen hier verheissen und deinen Erlösten!

O vernimm das Flehen frommer Betenden; stärke die Scheidenden, und leite auch uns einst auf dunklem Pfade! Hilf uns, Ewiger, wann Todesgraun sich uns naht! Uns Alle führe dann durch Nächte des Grabes zum Leben, das du den Gläubigen hier verheissen, und deinen Erlösten!

## Zweiter Theil.

Ouverture von Cherubini.

Fortsetzung des Requiem's.

Heilig, heilig, heilig! Herr unser Gott in Ewigkeit! Himmel und Erde verkünden immerdar dein Lob! Preis sey dir in der Höhe!

Benedeyet den Hohen, den Heiligen Israels! Preis sey ihm in der Höhe!

Grosser Mittler, uns Alle hast du erlöset; sanfte Ruhe gieb uns, Herr, ewge Ruhe!

Glanz des Himmels, leuchte dort allen Gläubigen, und Wonne  
schwebe über sie in jener bessern Welt! Dein Segen schwebe über sie  
in jener bessern Welt!

Friede den Entschlafnen sende ihnen, Ewiger, zum Heil der bes-  
sern Welt! Führe sie Alle zum Heil der bessern Welt!

Heiliger Mittler, unser Retter, erhöere uns! Gieb ihnen deines  
Himmels Freuden!

— Herr erhöere uns! —

---

Nachricht. Kommenden Donnerstag, den 10. März, wird wegen des Buss-  
tags, das Concert ausgesetzt.

*Einlass - Billets für Fremde sind bey dem Bibliothekaufwärter Schröter  
zu 16 Groschen zu bekommen.*

Der Anfang ist um 5 Uhr.

MT 120181905